

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1898)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Inhalt.

	Seite
1. Wie verschafft sich die Volksschule am besten die nötigen Veranschaulichungsmittel? Von Kav. Vossart, Wohlhusen . . . . .	321
2. Das Antschpferd und der Aldergaul. Präparation von W. R., S. . . . .	325
3. Zur Methodik des französischen Sprachunterrichtes an unsern Sekundarschulen. Von G. A. . . . .	327
4. Die Rechnungshefte von Justus Stöcklin, behandelt von J. B. Lang . . . . .	331
5. Wie muß der Unterricht beschaffen sein, um als Disziplinarmittel zu wirken? Von H. L., Lehrer in A. . . . .	334
6. Zum Geschichtsunterricht. Von J. Seitz, Lehrer . . . . .	337
7. Lehrreich! . . . . .	340
8. Zum Zeichnungs-Unterrichte . . . . .	341
9. Drei Lektionen im Religionsunterricht für I. und II. Klasse. Von F. W., Lehrer in Buchs, Kt. Luzern . . . . .	342
10. Zur Behandlung der persönlichen Fürwörter in einer Klasse der obern Stufe . . . . .	345
11. Die Gefahren in der Lektüre unserer deutschen Klassiker, besonders Göthes. Von einer Lehrerin Oesterreichs aus dem Ordensstande . . . . .	347
12. Aus Zürich. (Korrespondenzen) . . . . .	351
13. Pädagogische Rundschau . . . . .	351
14. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel . . . . .	352
15. Briefkasten. — Inserate.	

## Briefkasten der Redaktion.

1. An mehrere. Ersuche dringend, zur Rezension persönlich übergebene und überfandte litterarische Erscheinungen möglichst bald einzusenden.
2. Und wieder an mehrere. Der Semester-Wechsel naht. Auf diesen Anlaß hin sollte jedes katholische Organ eine Besprechung der „Grünen“ bringen, um so auf dieselben aufmerksam zu machen und, wenn immer möglich, neue Abonnenten zu gewinnen. — Also handeln!
3. An Direktionen. Berichte über dies und jenes kantonale Erziehungswesen können nicht abgefaßt werden, wenn die bez. Berichte nicht einlaufen. — Von Zug ist er eingegangen, besten Dank!
4. An Lehrer: Habet Dank für Euer Gedeihen der „Grünen“. Kritische Mitteilungen über erschienene Arbeiten, Wünsche in Bezug auf behandelnde Fragen, Direktive dieser oder jener Art: immer willkommen; am Willkommensten aber neue Abonnenten und fleißige Mitarbeiter.
5. Demnächst erscheinen: Zuger Schulbericht. — Generaloberin Schwester Salesta Strickler. Jose-Streiche. — Was kann der Lehrer tun, um beim Volke das Vertrauen und die Liebe zur Schule zu fördern? — Tätige und Leideseform der Zeitwörter. — Der hl. Augustinus und die Katechese. — 2c. 2c.
6. Dr. R. Die Sprache ist ein edel Ding  
Doch hat sie ihre Schranken;  
Ich glaub', noch immer fehlt's  
Am Wort für die feinsten und tiefsten Gedanken.
7. Freund A. Das Stillschweigen hat oft mehr Kraft als viele Worte.
8. Wer macht sich an folgende Arbeiten: Der Geschichts-Unterricht in der Fortbildungsschule. — Unsere Fortbildungsschulen, wie sie sind, und wie sie sein sollten. — Naturlehre an Mädchenanstalten. — 2c. 2c.
9. An mehrere. Den Sommer hindurch nicht, vom November bis Mai gerne zu Diensten. Gruß und Dank!
10. „Kollegialität“ liebt sich sehr interessant. Eine Aufnahme würde aber sehr böses Blut machen.
11. P. M. Einverstanden!
12. Schulrat B. Wer nicht an Tugend glaubt hat selber keine, sagt Lessing irgendwo.
12. X. X. Sehr zu empfehlen sind: Soziale Vorträge von P. G. Freund, Münster i/W. Alphonfus-Buchhandlung. — Zerstörungsgelbst der statl. Volksschule bei Franz Kirchheim, Mainz.
14. An Fragesteller: Die Gedichte „Auf meiner Mutter Grab“ von P. Joseph Staub sind bei Benziger und Comp. in 2. Auflage erschienen.